

Berufsbegleitende gemeindepädagogische Ausbildung

In vielen unterschiedlichen Gestalten findet in Gemeinden und Regionen unserer Landeskirchen gemeindepädagogische Arbeit statt.

Immer drängender stellen sich Fragen wie: Welche Kirche, welche Angebotsformen und welche Inhalte brauchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene wirklich? Und wie können sie dabei selber zu Entdeckenden werden, die ihre eigenen Zugänge finden? Ausdrücklich geraten dabei die tatsächlichen Lebenswelten von Beteiligten in den Blick und die Frage, wie das Evangelium in Worten, Ritualen und Handlungen mitten im Alltag von Menschen Gestalt gewinnen kann.

Gemeindepädagogik verstehen wir dabei als Dimension, die alle kirchlichen Handlungsfelder durchzieht und in ihnen nach dem fragt, wie das „Evangelium unter die Leute gebracht werden kann“. Neben den „klassischen“ Bereichen der gemeindlichen Arbeit mit Kindern finden die Handlungsfelder der Arbeit mit Konfirmanden, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren, Gemeinwesenarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt Aufmerksamkeit.

Dauer und Organisation der Ausbildung

Mit der berufsbegleitenden gemeindepädagogischen Ausbildung wenden wir uns an engagierte Gemeindeglieder, die pädagogisch interessiert sind und an der Gestaltung der gemeindepädagogischen Praxis in Kirchengemeinden und Regionen mitwirken wollen. Die Ausbildung ist als praxisintegrierte Teilzeitausbildung angelegt und geschieht in zentralen Kursen und in der von Mentoren begleiteten Praxis über einen Zeitraum von mindestens vier Jahren. Sie ist in zwei Phasen gegliedert:

1. Der Grundkurs **„Lebendige Gemeinde mit Kindern, Jugendlichen und Familien“** - berufsbegleitende zweijährige Teilzeitausbildung für ehren- und nebenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Familien.
2. Der **Aufbaukurs „Miteinander Gemeinde gestalten“** - berufsbegleitende zweijährige Teilzeitausbildung zum Berufsabschluss auf Fachschulniveau als Gemeindepädagogin (FS)/ Gemeindepädagoge (FS).

Die Ausbildung **im Grundkurs** gliedert sich in

- Theoriekurse
- Begleitetes Selbststudium und Hausaufgaben
- Arbeiten im Praxisfeld Arbeit mit Kindern und Familien

Die Ausbildung **im Aufbaukurs** gliedert sich in

- Theoriekurse
- 3 Praxiswochen
- Begleitetes Selbststudium und Hausaufgaben
- Praktika
- Examenszeiten

Die Praktika finden in der Heimatregion der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer statt, die Theoriekurse zumeist im Kirchlichen Bildungshaus Ludwigslust.

Zudem besteht eine Kooperation mit der Evangelischen Hochschule am Rauhen Haus in Hamburg:

TeilnehmerInnen, die den Anforderungen der EHH entsprechen, können nach einem Jahr Grundausbildung zum berufsbegleitenden Studium Soziale Arbeit und Diakonie (BA) wechseln. Während des Studiums gibt es für diese TeilnehmerInnen gemeindepädagogische Vertiefungsseminare.

Inhalte der Ausbildung

Die Ausbildung beinhaltet folgende Fachbereiche und Praktika:

- Grundlagen der Gemeindepädagogik
- Praxis der Gemeindepädagogik, einschließlich Grundfragen der Seelsorge und Kommunikation
- Praxis der Gestaltung (Musische, kreative, spielerische, liturgische etc., Umsetzungen in Lern- und Kommunikationsprozessen)
- Theologie (biblische Theologie, systematische Theologie, Ethik, Kirchengeschichte)
- Erziehungswissenschaften
- Psychologie und Sozialwissenschaften
- Einjähriges **Praktikum** in der kirchlichen **Arbeit mit Kindern und Familien (Grundkurs)**
- Jeweils fünfmonatige **Praktika** in der kirchlichen **Arbeit mit Konfirmanden/ Konfirmandinnen und Jugendlichen**, in der **Arbeit mit Erwachsenen und Senioren** sowie in der kirchlichen **Öffentlichkeitsarbeit (Aufbaukurs)**

Kosten

Die Kosten der Ausbildung trägt die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs. Die Teilnehmenden tragen einen Eigenanteil für Unterkunft und Verpflegung ca. 30€/Tag. Hinzu kommen die Kosten für die Beschaffung von Studienmaterial und die Fahrtkosten.

Bewerbungen

Zur berufsbegleitenden gemeindepädagogischen Teilzeitausbildung sind pädagogisch interessierte Gemeindeglieder eingeladen, die bereits ehrenamtlich in einem Bereich der gemeindepädagogischen Arbeit tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben. Eine Anstellungsgarantie kann nicht gegeben werden.

Nach dem Abschluss des Aufbaukurses wird mit dem Examenszeugnis der Berufsabschluss als Gemeindepädagogin (FS)/ Gemeindepädagoge (FS) bestätigt. Damit ist eine Tätigkeit in der kirchlichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen möglich. Bei der Anerkennung des Abschlusses durch einen anderen Träger ist auch die Tätigkeit in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern möglich. Durch eine Zusatzqualifikation kann auch die Berechtigung zur Erteilung von Ev. Religionsunterricht erworben werden.

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Ausbildung sind:

- mittlerer Schulabschluss
- abgeschlossene Berufsausbildung
- Vollendung des 21. Lebensjahres
- Mitgliedschaft in der Evangelisch Kirche oder ACK
- Teilnahme am Aufnahmeverfahren

Der nächste Grundkurs ist für September 2011 geplant. Das Aufnahmeverfahren findet am 21.06.2011 im Kirchlichen Bildungshaus in Ludwigslust statt.

Die Bewerbungen sind bis zum 20.Mai 2011 an die unten genannte Adresse zu senden.

Für die Bewerbung ist Folgendes beizubringen:

- Passfoto
- tabellarischer Lebenslauf
- pfarramtliches Zeugnis
- Schul – und Ausbildungsabschlusszeugnisse
- Arbeitszeugnis

Anfragen, Informationen, Kontakt bitte an:

Theologisch-Pädagogisches Institut
Studienleiterin Cornelia Mikolajczyk
Bahnhofstr. 23
19288 Ludwigslust
Tel. 03874-4176-15
Fax 03874-4176-19
Email c.mikolajczyk@kbh-ellm.de